



"Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen."

Johann Wolfgang Goethe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

"Vandalismus" oder gar "Hooliganismus" sind Schlagwörter, die immer wieder einmal die Titelseiten unserer Medien zieren. Fanatismus im Sport kostet den Steuerzahler Millionen. Wenn die eigene Mannschaft verliert, reagieren die "Fans" ihren Frust ab, und wenn sie gewinnt, muss "man" anscheinend aus Freude randalieren. Auch wir hatten unter mutwilligen Sachbeschädigungen am Aarequai zu leiden, oder trafen Blumen an, die verkehrt in Töpfen steckten. Junge Leute, vor allem männlichen Geschlechts, stehen hinter solchen Taten und machen uns zuweilen fragen, was für eine Zukunft auf unser Land oder unsere Gemeinde mit solchen Nachkommen denn zukomme.

Zum Glück gibt es verschiedene Beispiele, die mich an eine rosige Zukunft glauben lassen. So liess eine Gruppe von engagierten jungen Leuten den "Cholererock" neu aufleben. Der Anlass war von A bis Z vorbildlich organisiert und beanspruchte nicht einmal die Defizitgarantie der Gemeinde. Von den jungen Leuten in den verschiedenen Bands waren nicht nur laute Töne, sondern auch differenzierte Musik zu hören und im Publikum fanden sich Alt und Jung zum gemeinsamen Genuss ein. Den Organisatorinnen und Organisatoren möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich zu ihrer Leistung gratulieren und für ihr Engagement danken.

Ebenfalls über das bereits traditionelle Hünegg Openair, das Plauschturnier des FC, das Strandfest, das Jubiläumsfest von Strandbad und Segelschule und alle andern Anlässe der Vereine gibt es aus meiner Warte nur Positives zu berichten. Vielen Dank auch hier allen Organisierenden für ihr Engagement und allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Vernunft auf dem Nachhauseweg.

Trotz aller negativen Schlagzeilen muss man halt manchmal auch etwas wagen. Als die Gemeinde vor eineinhalb Jahren in der Hüneggkurve die Stelle von Danica Dakic aufstellen liess, sagten ihr verschiedene Leute keine rosige Zukunft voraus. Wir machten uns im Hinterkopf bereits auf Sprayereien und andere Beschädigungen gefasst. Aber das Kunstwerk "Windstück" erfreute viele Kunstfreunde bis heute unversehrt, und ich bin zuversichtlich, dass das noch lange so bleiben wird.

Hoffnung in dieser Hinsicht schöpfe ich aus dem Kunstprojekt "U-16" von Hanswalter Graf, das nun einen Sommer lang unbeschädigt unseren Hüneggpark zierte. Besser als mit den folgenden Ausschnitten aus einem Dankesbrief einer Mutter, lässt sich der Erfolg des Projektes kaum ausdrücken: "Unser Sohn Moritz ist sechs Jahre alt und hat mit dem Kindsgi daran teilgenommen. Es hat sehr grosse Freude bereitet: Angefangen bei der Idee des Künstlers mit den Hausfotos, über die Freude der Kinder bei der Ausarbeitung, bis zu der überraschenden Realisierung im Park. Dann weiter mit der Suche nach dem eigenen Schild „im Heuhaufen“, ...und heute jetzt der Abschluss: das Ausgraben, und mit stolz geschwellter Brust - wie eine Trophäe hochgehalten - das eigene Schild nach Hause tragen und in den eigenen Garten setzen. Vielen, vielen Dank für dieses so wunderbare und vielfältige Projekt!"

Ihr Gemeindepräsident

Ueli Egger

Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Büroöffnungszeiten der Zivilschutzstelle Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Dienstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 11.15 Uhr	geschlossen

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	liegenschaften@hilterfingen.ch
Zivilschutzstelle	033 244 60 68	rolf.frutiger@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Fax	033 244 60 89	



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über die Festtage

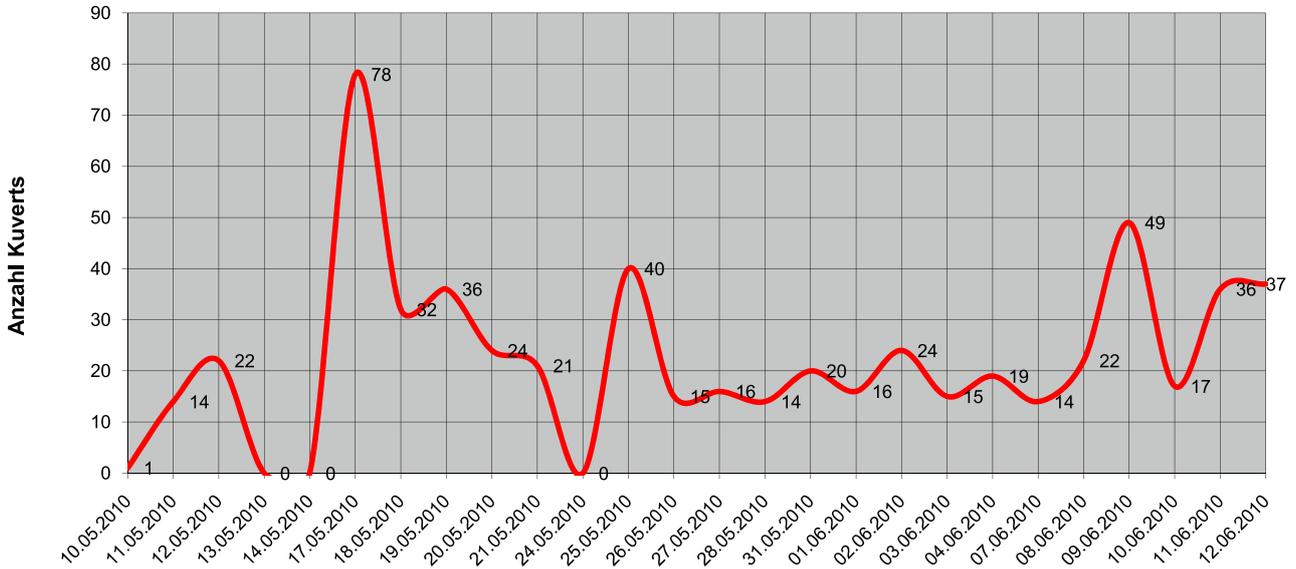
Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Freitag, 24. Dezember 2010, mittags, bis und mit Sonntag, 2. Januar 2011, geschlossen. Ab Montag, 3. Januar 2011, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Termine 2010 / 2011

28. November 2010	Abstimmungen
8. Dezember 2010	Gemeindeversammlung
13. Februar 2011	Abstimmungen / Ersatzwahl Ständerat
15. Mai 2011	Abstimmungen
23. Oktober 2011	Abstimmungen
27. November 2011	National- und Ständeratswahlen

Abstimmungen Verwaltungskreis Oberland West vom 13. Juni 2010

briefliche Stimmabgaben

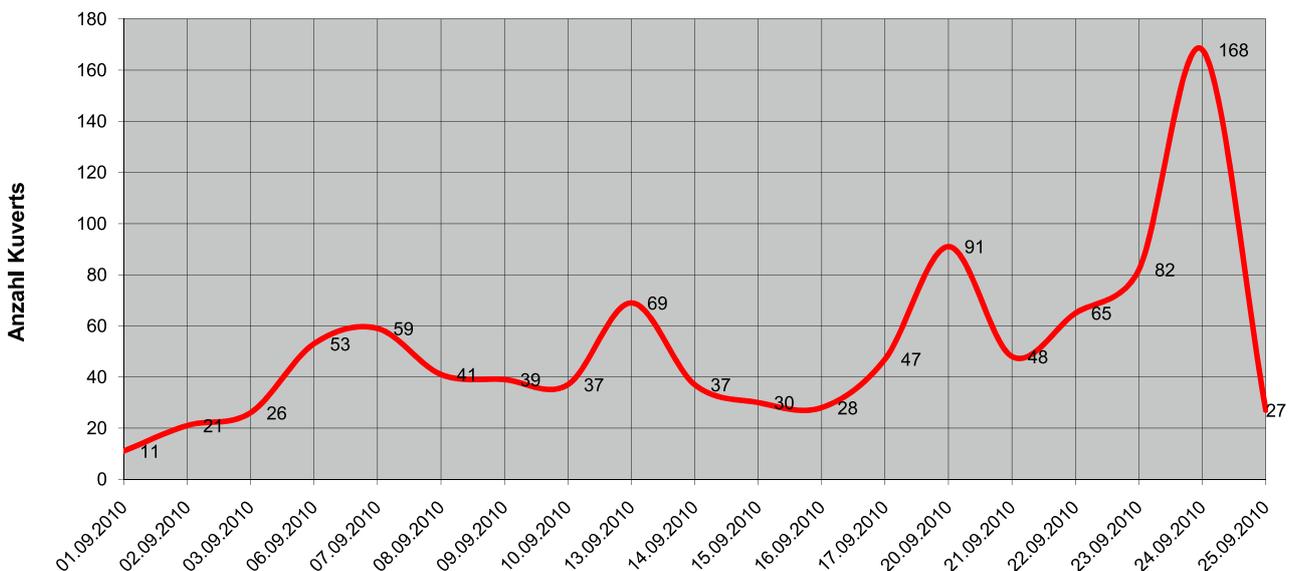


Total 582 briefliche Antwortkuverts = 95.25 % aller teilnehmenden stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Anzahl Stimmberechtigte der Gemeinde: 3'102.



Eidgenössische und kantonale Abstimmungen vom 26. September 2010

briefliche Stimmabgaben



Total 979 briefliche Antwortkuverts = 88.35 % aller teilnehmenden stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger. Anzahl Stimmberechtigte der Gemeinde: 3'101, davon 21 Auslandsschweizerinnen und -schweizer.

Neue Gesichter beim Gemeindepersonal



Janina Kamer ist als neue Lernende gewählt worden. Sie wird ihre Ausbildung vom 1. August 2010 bis am 31. Juli 2013 absolvieren. Während dieser Zeit wird sie in den Abteilungen Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung sowie Bau- und Liegenschaftsverwaltung zur Kauffrau ausgebildet.



Dienstjubiläen 2010

Der Gemeinderat dankt

Furrer Roland
10 Jahre
Hauswart Oberstufenschule Hünibach

Arn Jürg
20 Jahre
Gemeindeschreiber

Jörg Rudolf
20 Jahre
Chef Gemeindewerkhof

Ammann Stefan
25 Jahre
Anlagewart Oberstufenschule Hünibach

herzlich für die langjährige Treue und die geleisteten wertvollen Dienste für die Gemeinde Hilterfingen. Wir wünschen den Mitarbeitenden auch in Zukunft alles Gute und freuen uns auf die weitere angenehme Zusammenarbeit.

Prüfungserfolg!

Der Gemeinderat gratuliert

Martin Schmocker zur erfolgreich bestandenem Abschlussprüfung als Kaufmann erweiterte Grundbildung und wünscht ihm für die berufliche Zukunft alles Gute!

Martin Schmocker ist bis zu seiner Rekrutierung im Frühling 2011 als Sachbearbeiter Einwohner- und Fremdenkontrolle bei der Gemeindeverwaltung Hilterfingen angestellt.



Einbürgerungen

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung mitteilen zu können, dass folgende Personen

Eslik Zülfü, geb. 1979, von Türkei

Ivkovic Ivana, geb. 1990, von Serbien und Montenegro

Rasaiah Lalitharani, geb. 1961, von Sri Lanka

Spéth Arman, geb. 1991, von Ungarn

durch Beschluss der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern das Schweizer Bürgerrecht und das Bürgerrecht des Kantons Bern erhalten haben. Gleichzeitig wurden sie laut Beschluss des Gemeinderates in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Hilterfingen aufgenommen.



Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

Fortuna GmbH, Glückwunschkartenverlag
Lobsiger Roswitha, Schlossweg 25, 3626 Hünibach

U.M.A. Praxis für Kosmologie
Auktor-Faass Ursula Maria, Dorfstrasse 5, 3652 Hilterfingen

Boutique Adeline, Dekoladen im Cottage Stil
Röthlisberger Adeline, Bachgasse 4, 3652 Hilterfingen

Bewegungsatelier, Feldenkrais und Gentledance
Hug Kathrin, Hünibachstrasse 90, 3626 Hünibach

jr metallbau, Metallbaubetrieb
Röthlisberger Jürg, Staatsstrasse 133, 3626 Hünibach

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 29. und 30. April 2010

Bakteriologische Qualität Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften

Wasserherkunft Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion

Ansprechstelle Herr Emanuel Zimmermann, Brunnenmeister
Telefon 033 222 10 22 oder 033 243 22 13

Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag
079 376 08 09

Gesamthärte 21,7 französische Grade

weiches Wasser	0 – 15 °f
mittelhartes Wasser	15 – 25 °f
hartes Wasser	über 25 °f



Dämmerungseinbrüche / Einschleichdiebstähle – es ist Vorsicht geboten!

Erfahrungsgemäss werden in der Vorabendzeit während den Herbst- und Wintermonaten vermehrt Einbruchdiebstähle begangen. Die Täterschaft macht sich die Zeit, in welcher Wohnungsinhaber/innen arbeits-, einkaufs- oder ferienbedingt abwesend sind, zu Nutze. Es kann auch vorkommen, dass ungebetene Gäste Ihr Haus oder Ihre Wohnung durchstöbern, während Sie draussen Gartenarbeiten verrichten.

Mit polizeilichen Massnahmen allein – sichtbare Präsenz, zusätzlicher Einsatz von zivilen Fahrzeug- und Fusspatrouillen, Kontrolle von Personen und Fahrzeugen – lassen sich Delikte wie Einschleich- oder Einbruchdiebstähle nicht verhindern.

Die Polizei ist deshalb auf die Mithilfe der Öffentlichkeit angewiesen. Seien Sie aufmerksam und melden Sie verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Kantonspolizei Bern auf die Telefonnummern 117 oder 112.

Neue Grillstelle an der Hüneggpromenade in Hilterfingen

Bei schönem Wetter wird die Hüneggpromenade in Hilterfingen von vielen Menschen besucht und als Erholungsraum genutzt. Seitens der Liegenschaftsverwaltung musste festgestellt werden, dass für das Grillgut immer häufiger Einweggrillschalen verwendet werden. Durch die Benutzung dieser Grillschalen wird der Rasen verbrannt und damit die entstehenden Schäden behoben werden können, müssen jeweils kostspielige Rasenziegel eingesetzt werden.

Der Gemeinderat Hilterfingen hat deshalb beschlossen, bei der Hüneggpromenade eine öffentliche Grillstelle einzurichten, wie es in den Kantonen Neuenburg und Waadt bereits vorgelebt wird. Die Wahl fiel zugunsten des Modells „Gotthard“ aus und der neue Grill wurde am 23. August 2010 an der Hüneggpromenade in Hilterfingen montiert. Holz oder Holzkohle muss selber mitgenommen werden.

Die Bevölkerung wird hiermit zur sorgsam und ordentlichen Benützung des Grills aufgerufen, damit sich möglichst viele Menschen an der neuen Einrichtung erfreuen können. Bei positiven Rückmeldungen und ordnungsgemässer Benützung kann sich der Gemeinderat zudem vorstellen, das „Angebot an öffentlichen Grillstellen“ entsprechend zu erweitern.





Dr Hiuterfinger Küderi informiert

Abfallentsorgung

Neuerungen ab 1. Januar 2011

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2010, unter Vorbehalt des fakultativen Referendums, folgende Änderungen beschlossen:

Grünabfuhr

Das Grünmaterial wird der gewichtsabhängigen Kehrrichtentsorgung unterstellt und über die separaten Grünmaterial-Container mit entsprechender technischer Ausstattung (Chips) entsorgt.

Versehen mit einer Grünabfuhrmarke kann das Grünmaterial auch in geschnürten Bündeln bis höchstens 1 m Länge, 50 cm Durchmesser und max. 30 kg Gewicht, zur Entsorgung bereit gestellt werden.

Grünmaterial in Säcken und Körben etc. wird nicht mehr abgeführt!

Gewerbebetriebe

Diejenigen Gewerbebetriebe, die von der zuständigen Kommission der gewichtsabhängigen Kehrrichtentsorgung unterstellt werden, haben ihren Kehrrecht über Container mit der entsprechenden technischen Ausstattung (Chips) zu entsorgen.

Die betroffenen Gewerbebetriebe werden von der Gemeinde direkt angeschrieben und über das Vorgehen instruiert.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!

Klimaneutral

Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldreservat «Droit du Vallon, Soulce-Undervelier, Jura» eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.



Dr Hiuterfinger Küderi informiert

AKTION

Grünabfuhrcontainer mit Wägechip

Für eine handlichere und günstigere Entsorgung.



Kunststoff-Container 140 lt
Masse: 480 x 555 x 1042
Preis: CHF 110.00 (inkl. MwSt.)



Kunststoff-Container 240 lt
Masse: 580 x 730 x 1070
Preis: CHF 110.00 (inkl. MwSt.)

Bestelltalon



Container 140 lt	Anzahl Stück	-----
Container 240 lt	Anzahl Stück	-----

Name	-----	Vorname	-----
------	-------	---------	-------

Strasse, Nr.	-----	PLZ, Ort	-----
--------------	-------	----------	-------

Ihre Bestellung senden Sie bitte bis am Freitag, 26. November 2010, an die Bauverwaltung Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen

Fax: 033 244 60 89

Mail: bauverwaltung@hilterfingen.ch

Der Wald ist weder ein Komposthaufen noch eine Abfalldeponie!



Deshalb ist es verboten...

- Grün- und Gartenabfälle, Kompost, Rasenschnitt
- Obstbaumschnitte, Wurzelstöcke, verregnetes Heu, Schnittholz
- Siedlungsabfälle, Bauschutt
- elektrische Geräte, Gartenmöbel, Autopneus
- etc.

... im Wald abzulagern!

Wohin mit den Abfällen?

Kompostierbare Garten- oder Küchenabfälle können der Gemeinde bei der Grünabfuhr mitgegeben werden. Die Abfälle werden anschliessend durch den Werkhof auf umweltschonende Weise entsorgt. Nähere Informationen über Sammeltage und Auflagen erteilt die Bauverwaltung oder sind ersichtlich im Internet unter: www.hilterfingen.ch in der Rubrik Verwaltung / Ver- und Entsorgung / Abfallentsorgung oder im Abfallkalender.

Kosten

Die Reinigung resp. Entsorgung einer wilden Deponie kostet die Gemeinde Hilterfingen rund 500 Franken. So verursachte die illegale Entsorgung von Abfällen allein im Jahr 2010 bisher **zusätzliche Kosten zwischen 12'000 und 15'000 Franken.**

Helfen auch Sie mit, diese Kosten zu minimieren, indem Sie Ihre Abfälle korrekt entsorgen!

Konsequenzen

Wer illegal Abfälle jeglicher Art im Wald entsorgt, macht sich strafbar und muss mit einer Klage der Grundeigentümer oder mit einer Anzeige des Kantonsforstamts rechnen. Sachdienliche Hinweise nehmen die Burgergemeinde Hilterfingen oder die Bauverwaltung Hilterfingen entgegen.

Im Weiteren wird auf den Artikel der Burgergemeinde Hilterfingen in der Gemeindeinformation Nr. 63 vom Juni 2010 verwiesen.



Bestandesaufnahme und Pflegekonzept der gemeindeeigenen Bäume

Der Gemeinderat hat eine Bestandesaufnahme mit Pflegekonzept der gemeindeeigenen Bäume in Auftrag gegeben. Eine spezialisierte Firma für Baumpflege hat das Konzept erarbeitet und die Bäume aufgenommen.

Der Bestand sowie das Pflegekonzept sind nach den Parzellennummern aufgebaut. Jeder Baum wurde nummeriert, beurteilt und fotografiert. Über jeden Baum wurden die Pflegemassnahmen über einen Raster von 6 Jahren erstellt. Das vorliegende Pflegekonzept wird jährlich angepasst sowie nachgeführt. Die längerfristige Pflege und deren Kostenfolgen stehen im Vordergrund. Zusätzlich wurde die Sicherheitserwartung der Bäume auf der entsprechenden Parzelle bewertet. Höhere Sicherheitserwartungen bringen einen entsprechend höheren Pflegerhythmus mit sich. Zukunftsrelevante Jungbäume sind erfasst und mit den entsprechenden Pflegemassnahmen aufgeführt. Muss ein Baum wegen Sturmschäden oder Krankheit gefällt werden, so wird dieser Baum im Konzept gestrichen oder es wird ein Ersatzbaum gepflanzt und mit einer neuen Nummer wieder im Konzept aufgenommen.

Interessierten Personen kann, auf Voranmeldung bei der Liegenschaftsverwaltung, das Pflegekonzept detailliert vorgestellt werden.

Nr.	Baumart	Höhe m	Breite m	St. Ø cm	Zustand	Massnahme	2010		2011		2012		2013		2014		2015	
							Winter	Sommer										
Parzelle 707																		
1	Sommerlinde / <i>Tilia platyphyllos</i>	5	4	20	Ungünstiger Kronenaufbau, gebrochene Äste, einseitig,	Jungbaumpflege, Erziehungsschnitt												
2	Platane / <i>Platanus x hispanica</i>	11	9	35	Ausladend, keine Auffälligkeiten	Kronenpflege, Lichtraumprofil												



Hilterfinger-Ehrungen

Der Gemeinderat von Hilterfingen ehrt im Rahmen einer bescheidenen Feier die erfolgreichen Hilterfingerinnen und Hilterfinger.

Primär werden folgende Personen und Gruppen an die jährlich stattfindende Ehrung eingeladen:

1. Einzelpersonen und kleine Gruppen, die an Schweizer-Meisterschaften und/oder Kantonalmeisterschaften Medaillentränge erreicht haben, Mitglied eines Hilterfingen Vereins sind und/oder ihren Wohnsitz in Hilterfingen haben.
 2. Hilterfinger Mannschaften, die an Schweizer-Meisterschaften teilgenommen und Medaillentränge erreicht haben oder in eine Nationalliga aufgestiegen sind.
 3. Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner sowie Diplommänge 1 bis 6 an internationalen Meisterschaften, d.h. an Welt- oder Europameisterschaften, Olympiaden, Welt- oder Europacups.
 4. Junghandwerkerinnen und Junghandwerker sowie Schülerinnen und Schüler, die an bedeutenden Wettbewerben eine Auszeichnung erhalten haben.
 5. Mannschaften und Personen aus dem Beruf-/Hobby- und/oder Kulturbereich, die an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erreicht haben.
- *neu**
6. Drei Bürgerinnen und Bürger, die sich auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis für ihre Nachbarinnen und Nachbarn oder andere Einwohnerinnen und Einwohner einsetzen und diesen dadurch den Alltag etwas erleichtern.

Der Gemeinderat entscheidet abschliessend über die Zulassung. Die Ehrung findet voraussichtlich im Februar 2011 statt. In besonderen Situationen kann die Exekutive von Fall zu Fall entscheiden. Für die Ziffern 1 - 5 gilt, dass eine blossige Teilnahme an einer der erwähnten Veranstaltungen grundsätzlich nicht zur Teilnahme an der Ehrung berechtigt. Für Ziffer 6 gilt, dass bei der Einreichung von mehr als drei Vorschlägen das Los entscheiden wird.

Gewisse Leistungen, Resultate und Rangierungen von Personen und Gruppen sind uns bereits bekannt. Wir möchten jedoch niemanden vergessen und ersuchen deshalb die Bevölkerung, Vereine und Organisationen, in Frage kommende Personen, Gruppen, Mannschaften usw. Frau Katharina Lüthi, Gemeindeschreiberei, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, bis spätestens am **Montag, 13. Dezember 2010**, schriftlich zu melden, und zwar mit folgenden Angaben:

1. Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Verein
2. Erzielte Leistung mit Anlass, Ort, Datum, Rangierung
3. Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen, Zeitungsausschnitte

Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Hinweise von erfolgreichen Personen, Gruppen oder Mannschaften direkt entgegen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Gemeinderat Hilterfingen

Anmeldetalon für die Ehrungen

✂ -----

Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Frau Katharina Lüthi (katharina.luethi@hilterfingen.ch),
Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen

Vorschlag / Anmeldung für Ehrungsfeier

Name:

Vorname:

Adresse:

Jahrgang:

Verein/Mannschaft/Organisation:

Erzielte Leistung (Anlass, Ort,

Datum, Rangierung, Aufstieg,

Begründung):

.....

Wichtig: Ranglisten, Bestätigungen, Begründungen und Zeitungsausschnitte beilegen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Letzter Meldetermin: Montag, 13. Dezember 2010

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.

Änderungen ab dem 1. Februar 2011

Aufgrund von Tarif-Erhöhungen der SBB, muss die Einwohnergemeinde Hilterfingen die Preise für die Tageskarten entsprechend anpassen. Ab dem 1. Februar 2011 sind die GAs deshalb neu zum Preis von **Fr. 35.00** erhältlich. Zudem wird es untersagt sein, die Karten weiterhin an auswärtige Personen weiterzugeben. Wir bitten Sie, diese Änderungen bei Ihrer Reservation zu berücksichtigen.

- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Ebenso eine Selbstverständlichkeit für **Katzenhalter/innen** ist das Zurverfügungstellen von Katzenkistchen mit Katzenstreu, das die Katze auch benutzt, damit die geliebten Vierbeiner nicht in anderen Gärten ihr „Geschäft“ verrichten müssen. Die Benutzung fremder Gärten kann verhindert werden, wenn die Katze erst vor die Türe oder frei gelassen wird, wenn sie ihr „Geschäft“ im Katzenkistchen erledigt hat.
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benutzer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
 - **10 Tische und 20 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private AnlässeNähere Auskünfte erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.

Seniorenfahrt 2010

Wenn Engel reisen, so lacht der Himmel. Am 5. August hat er sogar dicke Freudentränen geweint, nämlich genau als 105 Seniorinnen und Senioren sowie 7 Begleitpersonen die drei Reiseautos und den „Seergarten-Bus“ zu der diesjährigen Seniorenfahrt bestiegen. Wohin mag die Reise wohl gehen? Murten war lange Zeit das geratene Routen-Ziel.

Lassen Sie sich die Reiseroute von Rudolf Leuenberger, Hilterfingen, nochmals beschreiben:

Thun – Konolfingen – Grosshöchstetten – Biglen – Hasle Rüegsau – Burgdorf – Kirchberg. Via Autobahn Richtung Oensingen – Balsthal – Oberer Hauenstein – Waldenberg – Liestal – Muttenz nach Münchenstein.

Gegen 12.30 Uhr konnten wir im Restaurant „Seergarten“ ein vorzügliches Mittagessen geniessen, neue Bekanntschaften schliessen und alte Freunde begrüessen.

Die Zeit zwischen den einzelnen Gängen wurde mit dem Gitarrenspiel von Frau Rahel Kauer und dem Singen von Volksliedern verkürzt.

Zur grossen Freude von allen wurden wir auf der Jubiläumsfahrt von alt Gemeinderätin Marlen Ibach begleitet.



Beim gemütlichen Essen im „Seergarten“

Nach dem Essen lichtete sich der Himmel und die Sonne lud uns ein, einen Spaziergang im herrlichen Park zu unternehmen. Kleine Seen und Bäche mit Wasservögeln, prachtvolle Blumenanlagen und fantasievolle Parkelemente zeichnen das Ambiente dieser rollstuhlgängigen Anlage aus.



Nur eine der vielen reizvollen Impressionen des „Park im Grünen“ in Münchenstein

Nach dem Flanieren ging die Fahrt weiter über Laufen – Delémont – Moutier – Tavannes – Sonceboz – Taubenlochschlucht – Biel – Lyss – Bern zurück an den Thunersee.

Herzlichen Dank an Sie, liebe ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass Sie mich auf der Reise durch unsere schöne Schweiz begleitet haben. Danke auch an meine Begleiterinnen



und an die Fahrer, welche uns sicher an unsere Ziele gebracht haben!

Sonja Bühler, Gemeinderätin Hilterfingen

Übrigens, für Reisevorschläge, Anregungen und Kritiken bin ich Ihnen dankbar. Auch ein Lob nehme ich gerne an und leite es an die entsprechende Stelle weiter.



Hilterfingen Chlous-Trychle

Für die Kleinen und die Grossen von Oberhofen, Hilterfingen und Hünibach

Montag, 6. Dezember, ab 19.45 Uhr in Hilterfingen, Fleschegut (Hüneggpark oben)

Der Samichlous und der Schmutzli mit dem Esel empfangen die Kleinen und die Grossen nach einem Umzug durch das Dorf Hilterfingen am Lagerfeuer im Fleschegut.

Oberhofen:

Besammlung auf dem Parkplatz Rossweid um 19.15 Uhr, anschliessend Umzug mit Fackeln, Laternen und Rübäliechtli durch das Dorf Oberhofen (Alpenstrasse – Schneckenbühlstrasse) nach Hilterfingen zum Dorfplatz. Ankunft ca. 19.40 Uhr.

Hilterfingen:

Besammlung auf dem Dorfplatz in Hilterfingen um 19.40 Uhr, anschliessend Umzug mit dem Samichlous und dem Trychler Club Blumenstein ins Fleschegut, Hüneggpark.

Der Samichlous und der Schmutzli freuen sich, wenn möglichst viele Kinder mit Fackeln, Laternen und Rübäliechtli am Umzug teilnehmen. Am Lagerfeuer offerieren wir Chlouse-punsch für die Kleinen und Glühwein für die Grossen.

Der Samichlous und der Schmutzli verteilen nur Chlousesäckli an Kinder bis 13 Jahre und in Begleitung Erwachsener.



Ein grosses DANKESCHÖN an das Werkhofteam!



An dieser Stelle möchten wir dem Werkhof Hilterfingen-Hünibach von Herzen für seine grosse Arbeit in unserer Gemeinde danken!

Die Pflege der Uferpromenaden, des Hüneggparks und die tatkräftige Unterstützung bei unseren Vereinsnässen (u.a. Bundesfeier, Folkloreabende, Chlouseabe) sind einige der vielen Aufgaben, welche der Werkhof Jahr für Jahr mit grossem Einsatz und Engagement für unsere Touristen und für die Gemeinde Hilterfingen-Hünibach erledigt.

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!



Herzblut gesucht...

Zur Führung der Touristenunterkunft Neb-Thun in Hilterfingen (vis-à-vis Strandbad Hünegg) suchen wir ab **1. Januar 2011**

eine engagierte und innovative Persönlichkeit

Das Touristenlager Neb-Thun verfügt über ca. 10 Betten und ist das ganze Jahr geöffnet.

Weitere Infos:

Neb-Thun, Staatsstrasse 30, 3652 Hilterfingen

www.neb-thun.ch

Wenn Sie sich mit Herzblut für die Betreuung der Gäste einsetzen möchten, unregelmässige Arbeitszeiten für Sie kein Problem darstellen und (fast) immer erreichbar sind, dann schicken Sie Ihre Bewerbung **bis am 1. Dezember 2010 an:**

Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus

Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen

Tel. 033 244 84 84

E-Mail: info@hilterfingen-tourismus.ch

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Gelungener Start von H²O – den Unterricht ergänzenden Betreuungsangeboten im Schulverband Hilterfingen

Seit dem 16. August 2010 bietet der Schulverband Hilterfingen unter dem Namen „H²O“ Unterricht ergänzende Betreuungsmodule im Rahmen der Kantonalen Richtlinien an. Der Name „H²O“ steht für die 3 Schulhausstandorte Hilterfingen / Hünibach / Oberhofen.

Die Betreuungsangebote richten sich an Kinder, die den Kindergarten oder Schulunterricht besuchen, am Tagesschulstandort den Mittag verbringen und / oder nach dem Unterricht zusätzlicher Betreuung bedürfen.

Im Gebiet des Schulverbands werden an den zwei Standorten, Mittelstufenschule Friedbühl (MSO) und Kirchgemeindehaus Hünibach (KGH), Betreuungsmodule durchgeführt. Die aktuellen Angebote sind Betreuungsmodule am Montag, Dienstag und Donnerstag, während der Mittagszeit.

Die Durchführung der Betreuungsangebote ist nach den kantonalen Vorgaben aufgebaut. Entsprechend diesen Vorgaben sind Gemeinden verpflichtet bei einer Nachfrage von 10 interessierten Kindern passende Betreuungsangebote anzubieten. Die Kosten für den erwachsenden Betreuungsaufwand werden nach einem einkommensabhängigen Verrechnungsansatz ermittelt. Die Kosten für die Mahlzeit am Mittag werden separat und pauschal verrechnet. Nach Anzahl der angemeldeten Kinder können die Module im Schulverband an allen drei Tagen an beiden Standorten durchgeführt werden. Gegenwärtig werden die Mittagessen durch einen Catering-Service zugestellt.

Sechs engagierte Lehrkräfte decken den anfallenden Betreuungsaufwand ab, versuchen die bestehenden Angebote zu strukturieren und weiter zu entwickeln. Eine weitere Person ist um Lieferung und Bereitstellung des Mittagessens besorgt. Im Kirchgemeindehaus Hünibach werden Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler aller Schuljahre betreut. Im Mittelstufenschulhaus Friedbühl ist die Streuung der Kinder geringer, umfasst Kinder aus Kindergarten und Primarschule.

Die Erfahrungen des ersten Quartals wurden ausgewertet und die Motivation ist gross, die gemachten Erkenntnisse für die zukünftigen Optimierungen zu nutzen. Man zählt auf eine direkte, offene und lebendige Entwicklung der Betreuungsangebote und strebt für das zweite Betriebsjahr eine Erweiterung im Bereich der Nachmittagsmodule an.

Seit dem Start ins neue Schuljahr machten über 60 Kinder wöchentlich von dem Angebot Gebrauch. Erste Feedbacks fielen positiv aus, die anfänglichen Holpersteine sind weitgehend beseitigt. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Schulverband Hilterfingen

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2010 - 2012

Schuljahr 2010/2011

Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2010	20.11. - 28.11.2010
Winter	2010/11	25.12. - 09.01.2011
Sportferien	2011	19.02. - 27.02.2011
Frühling	2011	09.04. - 25.04.2011
Sommer	2011	09.07. - 14.08.2011

Schuljahr 2011/2012

Herbst	2011	24.09. - 16.10.2011
Ruhetage (KG – 6. Klassen)	2011	19.11. - 27.11.2011
Winter	2011/12	24.12. - 08.01.2012
Sportferien	2012	18.02. - 26.02.2012
Frühling	2012	07.04. - 22.04.2012
Sommer	2012	07.07. - 12.08.2012

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommerferien (immer) und vor den Winterferien (nur 2010) ist Schulschluss am Freitagmittag). Schulschluss vor den Herbstferien ist am Freitagmittag.

Schulfrei ist der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.



Hilterfingen um 1935

Baumfest vom 11. August 2010

Unser Kastanienbaum musste aus Krankheitsgründen weichen. Statt Schatten zu spenden wurde die Kastanie beim Bootshaus zum Sicherheitsrisiko für ruhende Spaziergänger/innen auf den „Bänkli“. Im Winter fehlte nichts, doch im Sommer brannte die Sonne heiss auf den gemütlichen Sitzplatz. Nun haben wir wieder einen Schattenspender, noch klein, aber fein. Gärtnermeister Hansjürg Baumann aus Hilterfingen empfahl uns eine gelbblühende Rosskastanie. Dank den äusserst grosszügigen Spenden des Frauenvereins Oberhofen – Hilterfingen – Hünibach, der Gemeinde Hilterfingen und der Stiftung Alterswohn- und Pflegeheim Magda konnte der neue Baum im August gepflanzt werden.

Am 11. August „begrüssten“ wir unsere neue Kastanie mit einem Baumfest, an dem alle Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sowie die Spender teilnahmen. Umrahmt wurde die Feier von der Alphorngruppe „Rockzipfel“. Den Abschluss bildete ein gemütliches Abendessen.

Sonja Bühler, Heimleiterin Alterswohn- und Pflegeheim Magda, Hilterfingen



Fritz Haldimann, Stiftungsratspräsident Magda, Elisabeth Herren, Gemeinderätin „Bau- und Planung“, sowie Judith Pfäffli, Präsidentin des Frauenvereins, beim Setzen der Gedenktafel bei der neuen Rosskastanie





Alarm bei der Gartenbauschule Hünibach

Dienstag, 24. August 2010, abends. Das Kopiergerät der Gartenbauschule gerät wegen eines technischen Defektes in Brand. Starker Rauch entwickelt sich und dringt in den Korridor und in das Treppenhaus. Die Brandmeldeanlage löst einen Alarm aus, ein schriller Sirenen-ton schreckt die anwesenden Personen auf. Der Alarm geht auch an die Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach, welche sofort mit allen Mitteln ausrückt. Polizei und Sanität rücken ebenfalls aus. Einige Minuten später ist die Feuerwehr vor Ort. Befehle werden erteilt, Schläuche ausgerollt, Leitern gestellt, es ist lärmig und es herrscht ein emsiges Treiben. Die Verantwortlichen der Gartenbauschule evakuieren die Schülerinnen und Schüler und die anwesenden Lehrkräfte. Die Personen, welche wegen dem starken Rauch das Gebäude nicht mehr verlassen können, werden durch die Feuerwehr über Leitern in Sicherheit gebracht. Feuerwehrleute mit Atemschutz dringen zum Brandherd vor. Weitere Trupps, ebenfalls mit Atemschutzgeräten ausgerüstet, suchen das Gebäude nach weiteren Personen ab. Mit dem Lüfter wird der Rauch aus dem Gebäude geblasen. Nach gut einer Stunde ist der Brand gelöscht und sämtliche Personen sind aus dem Gebäude evakuiert.

So könnte es im Ernstfall sein! Zum Glück handelte es sich aber nur um eine gemeinsame Übung der Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach und der Gartenbauschule Hünibach.

Bei der Übungsbesprechung konnte sowohl von Seiten der Feuerwehr wie auch von den Verantwortlichen der Gartenbauschule ein positives Ergebnis bekannt gegeben werden. Natürlich ist nicht alles fehlerfrei verlaufen, das ist ganz normal. Es gibt immer Dinge, die man noch besser oder anders machen kann, und zwar auf beiden Seiten. Dafür wird ja auch immer wieder geübt.

Damit wir von der Feuerwehr auch immer besser werden können und für den Ernstfall gerüstet sind, sind wir auf Übungsobjekte angewiesen. Gebäudekenntnisse, Kenntnisse über Einrichtungen und Installationen, Umgebung und Zugänglichkeit sowie über allfällige Gefahrenstoffe sind für einen erfolgreichen Einsatz sehr wichtig. Der Gartenbauschule Hünibach danken wir an dieser Stelle darum nochmals ganz herzlich, dass wir diese Übung abhalten konnten.

Wir sind aber auch darauf angewiesen, bei privaten Grundstücken und Liegenschaften üben zu können. Wer weiss, vielleicht melden wir uns schon bald einmal bei Ihnen? Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich, wenn wir dann eine positive Antwort erhalten. Denn nach wie vor gilt:

Ihre Sicherheit ist unser Ziel!
FEUERWEHR HILTERFINGEN-HÜNIBACH



Burgergemeinde
3652 Hilterfingen

Besichtigung des Archivs

Am Samstag, 27. November 2010,
kann das Archiv der Burgergemeinde
besichtigt werden.

Konrad Berger und Martin Stähli zeigen
Ihnen gerne die Räumlichkeit und ertei-
len auch Auskunft über das Archivwesen.



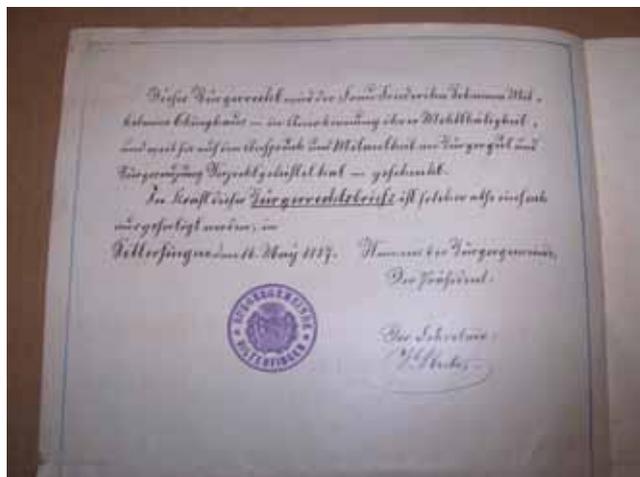
Das Archiv befindet sich im Untergeschoss des Kindergartens Haberzelg und ist zugänglich vom Haberzelgweg gemäss obigem Bild.

Zu diesem Anlass ist das Archiv von **09.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet**.

Es würde uns freuen, wenn wir zahlreiche Interessierte begrüßen dürften.



Burgerrodel



Bürgerrechtsbrief

Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr.180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12



Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg
Weingartenstrasse 2
3652 Hilterfingen

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22
peter.joerg@bluewin.ch

oder online unter www.hilterfingen.ch/gemeinde/burgergemeinde/aktualitaeten/angebote/
mit dem Formular „Brennholzbestellung.pdf“

Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61

BIBLIOTHEK HILTERFINGEN

Aktuelle Programm-Highlights

Neuerscheinungen Herbst 2010

In der Bibliothek Hilterfingen stehen unseren Kunden über 14'500 Medien zur Verfügung, davon 200 aktuelle Herbst-Neuerscheinungen. Kommen Sie vorbei und sehen Sie sich um. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Buchstart Schweiz – eine Kampagne zur frühkindlichen Sprachförderung

Buchstart Schweiz setzt sich dafür ein, dass alle in der Schweiz geborenen Kinder vom ersten Lebensjahr an im Rahmen ihrer Familien in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie später besser den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Was ist Buchstart Schweiz? Buchstart Schweiz schenkt allen Eltern von Neugeborenen ein speziell konzipiertes Buch, das ihnen auf anschauliche Weise Anregungen zur Eltern-Kind-Kommunikation und zur Förderung des Spracherwerbs des Kindes gibt. Das Buchstart-Buch ist Ausgangspunkt für Momente des Austauschs zwischen Eltern und Kind. Es regt dazu an, mit Bildern, Fingerspielen, Versen, Liedern und Geschichten die Sprachentwicklung des Kindes positiv zu beeinflussen. Am Projekt Buchstart Schweiz beteiligen sich nebst Bibliotheken auch Kinderärzte. Falls Sie für Ihr Baby noch kein Buchstart-Paket erhalten haben, können Sie bei uns gerne eines abholen! Viele weitere Informationen zum Buchstart Schweiz finden Sie übrigens auch im Internet unter www.buchstart.ch.

Was tut die Bibliothek Hilterfingen für Buchstart? Als Buchstart-Bibliothek gehen wir aktiv auf die Eltern von Kleinkindern in unserem Einzugsgebiet zu und ermuntern sie zum Bibliotheksbesuch und zur Teilnahme an Buchstart-Veranstaltungen. Wir haben in unserer Bibliothek eine spezielle Buchstart-Ecke eingerichtet, in denen Eltern für ihre Kleinkinder geeignete Bücher, aber auch Elterninformationen und Erziehungsratgeber finden. An Buchstart-Veranstaltungen kommen Eltern von Kleinkindern miteinander in Kontakt, tauschen Erfahrungen aus und erhalten Anregungen, wie sie mit ihrem Kind kommunizieren können, damit es lernt, Emotionen zum Ausdruck zu bringen und die Dinge der Welt zu benennen.

Nächste Buchstart-Veranstaltungen in der Bibliothek Hilterfingen

„Hopp, Hopp, Hopp – Värkli im Galopp“

Ort: Bibliothek Hilterfingen,
Elisabeth-Müller-Weg 10, 3626 Hünibach
Daten: 26. November / 17. Dezember 2010
Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr
Leitung: Susi Fux, Leseanimatorin SIKJM



Sonderausstellung „Hilterfingen - Hünibach – ja damals...!“ im Schloss Hünegg

Das Museum Schloss Hünegg wurde vom 9. Mai bis 17. Oktober 2010 von 6'130 Personen besucht. Die meisten Besucherinnen und Besucher waren dabei auch in der Sonderausstellung „Hilterfingen und Hünibach – ja damals...!“ zu Gast.

Die Präsentation von Bildern, Dokumenten und Gegenständen zur Geschichte der Gemeinde Hilterfingen, von der Frühzeit bis in die 40er Jahre des 20. Jahrhunderts, ist auf reges Interesse gestossen.

An zahlreichen Führungen für Dorfvereine, Klassenzusammenkünfte, Lehrerschaften, Firmen und private Gesellschaften ist die Ausstellung auch näher erläutert worden.

Die Sonderausstellung wird auf Wunsch der Stiftung Schloss Hünegg verlängert und auch noch in der Saison 2011, vom 8. Mai bis am 16. Oktober, zu sehen sein.



Der Gemeinderat möchte die Gelegenheit nutzen und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe den besten Dank für ihr grosses Engagement rund um die Sonderausstellung aussprechen! Ihnen ist es zu verdanken, dass viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern begrüsst und ihnen eine interessante „Reise“ durch die jahrhundertalte Geschichte von Hilterfingen und Hünibach geboten werden konnte.



Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger 2010

Lehrbetrieb	Name Lehrling	Lehrberuf
Alters- & Pflegeheim Seegarten	Beer Olivia	Köchin
Alters- & Pflegeheim Seegarten	Berger Tanja	Fachfrau Hauswirtschaft
Alters- & Pflegeheim Seegarten	Kromah Faustina	Fachangestellte Gesundheit
Alters- & Pflegeheim Seegarten	Sterki Daniela	Kauffrau
Baumann Gartenbau AG	Brotschi Thomas	Gärtner, Garten- und Landschaftsbau
Eberhard Schreinerei	van Wijk Evert	Schreiner
Elektrohus Künzi GmbH	Gurtner Sandro	Elektromonteur
Gartenbauschule	Böhringer Daniel	Gärtner, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Carè Lorena	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Cuturic Silvana	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Gfeller Anne-Greth	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Jakob Lukas	Gärtner, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Kägi Sanna	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Metzger Menja	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Paravicini Adina	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Räber Denise	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Rahmen Gottfried	Gärtner, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Schmid Dominik	Gärtner, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Schnell Maria	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gartenbauschule	Wäfler Sara	Gärtnerin, Fachrichtung Zierpflanzen
Gavazzi Bau AG	Gsteiger Adrian	Maurer
Hotel Schönbühl	Lüthi Olivia	Köchin
Keramik Allenbach	Gugger Thomas	Plattenleger
vogt elektro ag	Wittwer Yves	Montage Elektriker

Der Gewerbeverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach gratuliert den erfolgreichen jungen Berufsleuten zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Wir wünschen ihnen im Berufsleben viel Freude und Erfolg!

GEWERBEVEREIN
OBERHOFEN-HILTERFINGEN-HÜNIBACH

Beat Vogt, Präsident

Der Gewerbeverein gratuliert besonders dem neuen Schweizermeister als Plattenleger

Thomas Gugger aus Heimenschwand

zum erfolgreichen Abschluss!

Wir wünschen dem Schweizermeister und dem Lehrbetrieb, bzw. Arbeitgeber,
Keramik Allenbach, Hünibach, weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



Sicherheitstipp

Oktober 2010

Angepasste Geschwindigkeit – was heisst das?

Zu schnelles Fahren ist immer noch eine der Hauptursachen von schweren und tödlichen Unfällen auf Schweizer Strassen. Zu schnell heisst aber nicht unbedingt, dass die Unfallverursacher die Tempolimiten nicht einhalten. Häufig ist die Geschwindigkeit nicht den Strassen-, Verkehrs- oder Sichtverhältnissen angepasst oder die Lenker überschätzen ihr eigenes Können. Bei nasser Fahrbahn oder in einer engen Kurve, nachts oder bei Nebel, können 80 km/h auf Ausserortsstrassen zu viel sein.

Neben dem Angurten sorgen Sie auch mit angepasster Geschwindigkeit für Ihre eigene Sicherheit und für jene der anderen Verkehrsteilnehmer – zum Beispiel für höhere Überlebenschancen bei einer Kollision mit einem Fussgänger.

Konkret heisst das:

Anhalteweg berücksichtigen

Damit Ihr Fahrzeug anhält, müssen Sie erst reagieren und dann bremsen. Je höher die Geschwindigkeit, desto mehr Weg legen Sie in der normalen Reaktionszeit von ca. 2 Sekunden zurück. Auch darum ist es wichtig, ausgeruht, alkohol- und drogenfrei zu fahren und sich nicht ablenken zu lassen, zum Beispiel durch Handys. Der Bremsweg ist zusätzlich abhängig vom Strassenzustand. Bei Nässe ist er rund 25 % länger als auf trockener Strasse.

Sicherheitsabstand einhalten

Vor Ihnen wird stark gebremst. Auch hier bestimmt die Geschwindigkeit den Reaktionsweg und den erforderlichen Sicherheitsabstand, damit Sie nicht ins vordere Fahrzeug prallen. Halten Sie unter normalen Bedingungen einen Abstand ein, der dem Wert der halben gefahrenen Geschwindigkeit respektive 2 Sekunden entspricht. Bei schlechter Sicht oder Nebel gilt: Der Sicherheitsabstand in Metern entspricht der Geschwindigkeit in km/h.

Überlegt überholen

Das Überholen gehört zu den gefährlichsten Fahrmanövern. Oft werden Geschwindigkeit und Entfernung der anderen Fahrzeuge sowie die Wegstrecke zum Überholen langsamerer Fahrzeuge falsch eingeschätzt. Da der Gegenverkehr ebenfalls mit einer bestimmten Geschwindigkeit herannaht, müssen Sie fürs Überholen die doppelte Sichtweite der benötigten Überholstrecke haben. Der Geschwindigkeitsunterschied sollte 20 bis 40 km/h betragen.

Bodenkontakt halten

Beschleunigen, bremsen, lenken – Ihre Fahrbefehle werden via Reifen auf die Fahrbahn umgesetzt. Dafür sorgt die Reibungskraft. Je glatter eine Fahrbahn, je schlechter der Reifenzustand und je höher die Geschwindigkeit, desto schlechter ist die übertragene Reibungskraft. Verwenden Sie darum keine abgefahrenen Reifen, kontrollieren, Sie den Luftdruck regelmässig und passen Sie die Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen an.